

Integrative Kindertagesstätte Weitlingsstraße

Qualitätsbericht

Unsere Kita besteht seit 1963 und wurde im Februar 2002 eine integrative Kindertagesstätte. Wir befinden uns seit August 2005 in freier Trägerschaft des Internationalen Bundes.

Zur Zeit betreuen wir 75 Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren. In den vier Gruppen werden 59 Regelkinder und 16 mit Grundanerkennnis von zwei Heilpädagoginnen, drei Erzieherinnen mit der Ausbildung „Leitung integrativer Gruppen“ befindender Erzieherinnen und zwei Erzieherinnen mit besonderen Anforderungen betreut.

Um noch eine bessere pädagogische Arbeit zu gewährleisten, haben wir unsere Gruppen neu strukturiert, so dass maximal zwei Altersgruppen miteinander spielen und lernen.

Eine Besonderheit unserer Einrichtung ist, der hohe Anteil an Kindern aus anderen Kulturkreisen. Die Kinder haben dadurch die Möglichkeit, andere Sitten und Gebräuche kennenzulernen und schon frühzeitig Toleranz und Respekt Menschen aus anderen Ländern zu üben. Ein besonderer Höhepunkt war das Fest der Nationen.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit am lebensbezogenen Ansatz, das heißt, dass wir vom Leben und Erlernen der Kinder die Dinge betrachten und entscheiden. Wir sind der Meinung, dass dieser Ansatz besonders geeignet ist, eine gemeinsame Förderung eines gemeinsamen Lebens und Lernens behinderter und nichtbehinderter Kinder in einer Gruppe zu ermöglichen.

Durch den Umbau unseres Hauses (große, breite Flure, Fahrstuhl, behindertengerechte Toilette und Dusche, barrierefreie Fußböden) haben wir die Möglichkeit, auch Kinder im Rollstuhl zu betreuen.

Die Förderung der Gesundheit ist ein weiterer Aspekt unserer Arbeit, den wir schon seit Jahren verfolgen. Durch Mithilfe von Eltern, Ernährungsberatern, Projekten und Weiterbildungen der Erzieher wollen wir uns immer weiter entwickeln.

Ernährung

Beim Frühstück legen wir Wert auf gesundes Brot. Einmal im Monat veranstalten wir ein gemeinsames gesundes Frühstück, das die Kinder mit ihren Erzieherinnen einkaufen und selbst anrichten, zudem gibt es täglich Obst- und Gemüsepause.

Wir bekommen abwechslungsreiches Mittagessen geliefert – mit dem Essensanbieter besteht ein sehr guter Kontakt, zu Festen und Feiern werden leckere Schnitten mit Salatunterlage und Obst appetitlich angerichtet. Das Essen zur Vesper geben die Eltern ihren Kindern mit.

Seit September 2006 haben wir in zwei Gruppen Kinderküchen mit integriertem Herd, dadurch können wir Speisen selbst herstellen, zum Beispiel Kräuterbrötchen aus Quarkteig für das gesunde Frühstück. Außerdem sind Getränke wie ungesüßter Tee, Saft, stilles Wasser und Milch, für die Kinder jederzeit zugänglich. Geplant ist das Anlegen von Kräuterbeeten, die von den Kindern selbst gepflegt werden.

Bewegung

Der Aufenthalt im Freien bei jedem Wetter und Spaziergänge in die nähere Umgebung (Luisenpark, Nordpark) sind uns sehr wichtig. Neben dem geplanten Sporttag für jede Gruppe, wird der Sportraum die ganze Woche flexibel genutzt.

Zudem kommt eine Teilnahme an Sportfesten (z.B. Elbauenpark, Einsteingymnasium Olvenstedt, „Adis Sportfest“). Die Turnhalle der Grundschule Weitlingsstraße darf von uns genutzt werden und es gibt Schwimmkurse für die Einschüler mit dem Erwerb des Seepferdchens.

Nutzung von externen Angeboten für unsere Einrichtung

- Zooschule
- Umweltschule
- Musikalische Früherziehung
- „Gesundes Städtebüro“ mit den Projekten „Die Milch“ und „Vom Korn zum Mehl“
- Puppentheater
- Theater
- Kino
- Projekt „Die vier Elemente – Wasser, Feuer, Erde, Luft“, zu dem auch Bewohner des Altenpflegeheims eingeladen waren

- Kontakt mit Dr. Uwe Löbner (Pflanzenexperte): Kinder haben Kartoffeln, Mais und Rüben geerntet

Zusatzangebote in und von der Einrichtung

- Englisch
- Kinderchor
- Zweimal im Jahr eine Wanderung gemeinsam mit den Eltern, Kindern und Erzieherinnen (Stadtpark, Herrenkrug, Elbauenpark)
- Wanderung anlässlich des Kindertages
- Abschlussfahrten für die Einschüler
- Bastelabende zu Weihnachten und Ostern
- Großes Sommerfest unter bestimmten Themen (z.B. Mittelalter, Zirkus, Zukunft, Mode von der Steinzeit bis zur Gegenwart, Olympia in der Antike)

Patenschaft

Seit April 2006 verbindet uns eine Patenschaft mit dem Pflegeheim „Am Luisengarten“. Einmal im Monat singt dort unser Kinderchor oder eine kleine Kindergruppe (zehn Kinder) bastelt mit den von Demenz betroffenen Bewohnern dieses Pflegeheimes. Im September 2006 erfreuten uns die Therapeuten des Heims mit einem Handpuppenspiel. Die Puppen für dieses Spiel wurden von den Bewohnern der Wohngruppe für Demenzkranke gestaltet, einige dieser schauten zu. Mit selbstgebackenen Muffins haben wir die Senioren im Juli 2006 überrascht.

Ziel ist es, in unserer täglichen Arbeit alle Wahrnehmungsbereiche bei den Kinder zu entwickeln und zu fördern.

Das motiviert uns, Ideen zu suchen und umzusetzen und stets offen für Neues zu sein.

Unser Motto: „Immer schön neugierig sein!“